

## Bibliographie.

“Inszeniertes Fest”, Josef Huschle. Katalog bei der Ausstellung in Dornbirn 1999-2000

“Baubles, Buttons and Beads, The Heritage of Bohemia”, Sibylle Jargstorf:

“The Pepin Press Hats”, Amsterdam 1998

“Prächtige Wunderwerke aus feinstem Glas”, Frankenpost 8/9 Dezember 2001

“Glasherstellung im Fichtelgebirge”. Datum und Autor sind mir unbekannt

“Glasmacher aus dem Isergebirge im Fichtelgebirge”. Text bei der Ausstellung von 2000 in Jablonec - 2001 in Warmensteinach.

“Glashüttenforschung zwischen Fichtelgebirge und Thüringen”, Rennsteigregion; 26 August 2006

“Wo am Ochsenkopf einmal Knöpfe entstanden”, Thomas Schwämmlein: 26 August 2006 in Rennsteigregion

“Kerstversiering uit de oude doos 1875-1975 deel 1-2”, Egbert Dikken, 2004-2009

www.wikipedia und viele andere Sites die über diese Themas etwas melden.

“Die Wälder und ihr Kleid”, Felizitas Fuchs & Walburga Schillinger. Im Verlag von das städtisch Museum in Schilltach. 1995

“Volkstracht in Baden”, Heinz Schmitt. Karlsruhe 1988.

Das Buch ist eine Prachtausgabe und Heinz Schnitt hat sein Bestes getan die Geschichte der Kleidertracht aus zu suchen. Was uns jedoch auffiel, ist das er einmal übers andere die Werkstätte und die Function der Hüte und Kleidung behandelt, aber das nichts zu lesen ist über die Schäppel/Brautskrone und über die ‘Glasperlen’ die darin verwendet worden sind. Heinz referiert auf Seite 46 nach einem Bericht in die ‘Karlsruher Nachrichten’ von 30 September 1885. Da wird die “Perlenkron” genannt aber eine bessere Beschreibung von eine solch spezielle Kopfbedeckung dürfte nicht fehlen. Auch der Brauch von das ‘Spiegelschen’ hat uns gefehlt!

“Der Lichtgang”, Blätter für Heimat und Volksleben, 61 Jahrgang/Heft 2-2011

“Baubles, Buttons and Beads, The Heritage of Bohemia”, Sibylle Jargstorf

“Volkshuisraad in Vlaanderen”, Jozef Weyns, 1974

“Altes bäuerliches holsgerät”, Gertrud Benker, 1976

“Antiek van het Nederlandse platteland”, Noortje de Roy van Zuydewijn, 1982

“Antieke Rariteiten”, G.A. Brongers, 1967

“Mode hoofd en bijzaken 1000-2000” Marian Conrads, 2000

“Die Spur der Glasperlen”; Ulf Vierke, 2006

“Museum Fur GLASKUNST Lauscha”, Rudolff Hofmann, Volksdruckerei Sonneberg

“Christmas, Ornaments & Collectibles”, George Johnos, 2004

“Christbaumschmuck”, Eva Stille, 1985

“Bäume Leuchtend Bäume Blendend”, Badisch Landesmuseum Karlsruhe, 1996

“Weihnachten wie Früher”, Gilla Bruckner, 2006

“Hochzeitmachen, das ist wunderschön”, Dr. Conrad Hahm

“Der Schäppel und sein kultur-geschichtlicher Ursprung”, Hartmut Braun. In Forschungen und Berichte zur Volkskunde in Baden-Württemberg 1971-1973. Wir haben das bekommen von Ursula Hülse.

“Schappele Chränsle & Co”, 96 traditionelle Kopfbedeckungen der Sammlung Kinz. In 2008 erschienen gelegentlich der Ausstellung im Vorarlberger Landesmuseum. Tobias G. Natter

Weiter möchte ich danken:

Alois Krafczyk vom Schwarzwälder Trachtenmuseum in Haslach für die Mühe die er genommen hat uns ein paar Mal zu treffen. Herr Krafczyk erzählte noch das er jemals eine Münze in eine Schäppel gesehen hatte!

Schäppelmacherinnen: Rosa Ringwald-Hausach, Friedlinde Heinzmann-Gutach, Helga Reichenbach-Schluchsee und Ursula Hülse-Denzlingen.

Wortführer des Trachtenvereins (besonders der Vorsitzender vom ‘Trachtenverbands’ Herr Rohrer),

Touristeninformations und Musea aus: St. Peter, Karlsruhe, Nordschwarzwald, Hochschwarzwald, Dorotheenhütte Wolfach, Triberg, Altensteig, Gersbach, Freilichtmuseum Vogtsbauernhof in Gutach, St. Georgen, Schilltach, Villingen-Schwenningen, Biberach.

Bischofsgrün: Gerhard Zeh, Ilse & Dieter Pedall, Reinhard Neugebauer, Hans Kaiser †.

Kriminalmuseum Rothenburg und Herr Lenk vom Warmensteinacher Museum.

[www.oudekerstversiering.nl](http://www.oudekerstversiering.nl)

Weiter hab ich noch Information bekommen über die Niederländische Produktion von Weihnachtsschmuck aus Glas, die gemacht worden ist bei die Firma E.N.G. und VEBA, von: Hare Koninklijke Hoogheid Prinses Margriet der Nederlanden, Herr Limssen, Herr W. van der Linden, Herr H. Derksen, W. Backhaus und seine Frau und Frau Princen-Backhaus.

Entschuldigung für Sie, die ich noch vergessen habe!